

Sicherheit IM BRENNPUNKT

Schafft man mit Kontrolle mehr Sicherheit? Wie viel Kontrolle ist nötig? Wer, wie ich, seit bald dreissig Jahren jeden Tag beruflich mit professionellen Sicherheitslösungen zu tun hat, wird immer wieder mit solchen und ähnlichen Fragen konfrontiert.



Josef Matter, Inhaber
und CEO Jomatec AG

Der Ruf nach mehr Sicherheit ist in den letzten Jahren immer lauter geworden. Unbestritten ist die Tatsache, dass sie ein individuelles und kollektives Grundbedürfnis darstellt. Gleichzeitig regt sich Widerstand gegen «Big Brother». Verständlich, wenn man unter «Kontrolle» die totale Überwachung in allen Arbeits- und Lebensbereichen versteht. Auch auf politischer Ebene rauchen die Köpfe.

MASSVOLLE KONTROLLE STEHT IM MITTELPUNKT

Eindrücklich, wie sich der Sicherheitsbegriff in den letzten Jahren stark gewandelt hat. Ging es früher in der Regel um die Abwehr einer Bedrohung, stehen heute Risikovorsorge und Risikominimierung im Vordergrund. Ich halte es mit Wilhelm von Humboldt: «Ohne Sicherheit ist keine Freiheit.» In meinem unternehmerischen Alltag steht massvolle Kontrolle im Dienst der Sicherheit im Mittelpunkt.

Werfen wir einen Blick zurück: Gegen Ende der 1980er-Jahre sprach ich im Rahmen meiner damaligen beruflichen Tätigkeit Benzingesellschaften und Tankstellenbetreiber auf die Themen «Sicherheit» und «Kontrolle» an – und rannte offene Türen ein. Die Nachfrage war gross, doch entsprechende Lösungen gab es noch nicht. In der Folge gründete ich 1989 die Jomatec AG. In Pionierarbeit wurden die ersten Videoanlagen und Sicherheitssysteme für unsere Kunden entwickelt.

Weitere Geschäftsbereiche kamen im Laufe der Jahre dazu: Detektion in Schwimmbädern, Alarmsysteme, Produktionsüberwachungen, Deponie- und Kommunikationssysteme. Heute sind wir über die Landesgrenzen hinaus tätig und haben uns gleichzeitig den Pioniergeist der ersten Stunde erhalten.



Fehlende Kontrolle kann weitreichende Konsequenzen haben. Ein Beispiel: In Schwimmbädern tragen Betreiber und Badmeister eine immense Verantwortung gegenüber ihren Gästen – und dem Gesetzgeber. Die Detektionssysteme der Jomatec AG setzen auf analytische Präzision und kurze Reaktionszeiten. So viel ist sicher: Im Ereignisfall entscheiden Sekunden über Leben oder Tod.

ZUKUNFTSWEISEND: GESAMTKONZEPTE AUS EINER HAND

Längst wurden die Insellösungen von damals durch umfassende und komplexe Gesamtkonzepte abgelöst. Sie leisten als Controlling- und Kommunikationsinstrument sowie in der Prozessüberwachung unentbehrliche Dienste. Professionelle Sicherheitssysteme müssen höchsten Ansprüchen genügen und strenge Rahmenbedingungen erfüllen, was nur mit einem kompetenten, motivierten Team und ständiger Weiterentwicklung zu schaffen ist.

Was bringt die Zukunft? Es lohnt sich, die Entwicklungen im Zeitalter von Digitalisierung und Industrie 2025 mit wachsamem Auge zu beobachten, die Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Die Verantwortung tragen wir alle gemeinsam – und jeder für sich selbst. ◇